

SCHÖN SCHNELL FERTIG!

ceramill® zolid FX
multilayer

AMANNGIRRBACH

Erhältlich in 16 A-D
VITA FARBEN

WWW.AMANNGIRRBACH.COM

ANZEIGE

Aufwertung nichtärztlicher Gesundheitsberufe

Demografischer Wandel und Ärztemangel verlangen nach mehr Delegation und Substitution, so der AVZ.

Der Arbeitgeberverband Zahn-technik (AVZ) in Berlin sieht sich in seiner Forderung nach mehr Delegation von ärztlichen Leistungen an nichtärztliche Leistungserbringer durch das Grundsatzpapier der CDU bestätigt. Danach soll der Einsatz von qualifizierten nichtärztlichen Gesundheitsberufen, die „delegierte“ ärztliche Leistungen erbringen, verstärkt ermöglicht und dann auch leistungsgerecht vergütet werden. Die nicht-ärztlichen Gesundheitsberufe sollen nach Forderung aus der CDU/CSU-Fraktion stärker gefördert, ihre Akademisierung vorangetrieben, die Delegation und der Direktzugang der Patienten zu Therapeuten weiter in Modellprojekten erprobt werden. Das, so die CDU, betreffe alle infrage kommenden Berufe.

Das Zahntechniker-Handwerk mit seinen qualifizierten Meisterlaboratorien ist ein Beispiel dafür, dass die Delegation von Leistun-



ANZEIGE

gen an spezialisierte beteiligte Betriebe und Menschen zu herausragend guten Ergebnissen für die Patienten führt. Das Gutachten der Professoren Dr. Steffen Detterbeck und Dr. Hermann Plagemann geht noch einen Schritt weiter, indem es im Ergebnis darauf hinweist, dass es im Sinne des Patientenschutzes geradezu geboten ist, die Herstellung von Zahnersatz durch Delegation dem dafür speziali-

» Seite 4

ZT Aktuell

Der größte Schatz in einem Unternehmen

Kreative Tipps für die Personalsuche gibt Hans J. Schmid im Artikel.

Wirtschaft
» Seite 6

Versorgung eines Bruxismuspatienten

ZTM Claudia Herrmann über Alternativen bei Metallunverträglichkeiten.

Technik
» Seite 10

Fortbildungs-Relaunch

Das Curriculum „Implantatprothetik“ der DGZI erhält ein umfangreiches Update.

Service
» Seite 18

95 neue Fachkräfte

Zahntechniker-Innung für den Regierungsbezirk Düsseldorf spricht 95 Auszubildende los.



Die Jahresbesten in Theorie und Praxis.

Die Lehrzeit ist abgeschlossen, das Gesellenstück wurde gefertigt und geprüft. Von den Verpflichtungen, die sie mit der Ausbildung eingegangen sind, wurden die erfolgreichen Teilnehmer der Sommerprüfung 2016 und der Winterprüfung 2016/2017 am 17. März 2017 in Düsseldorf nach alter Handwerks-tradition von Obermeister Dominik Kruchen losgesprochen. Die 95 ehemaligen Auszubildenden haben bei der Losspre-

chungsfeier der Zahntechniker-Innung für den Regierungsbezirk Düsseldorf ihre Gesellenbriefe erhalten.

Herzlich gratulierte mit einem Grußwort Dr. Axel Fuhrmann, Hauptgeschäftsführer der Handwerkskammer Düsseldorf, zur bestandenen Ausbildung und gab den Gesellinnen und Gesellen gute Ratschläge mit auf den beruflichen Weg.

» Seite 4

Regensburger Förderpreis 2017

Regensburg war wieder Treffpunkt für die besten Jungtechniker Bayerns.

Wieder einmal machte sich der zahntechnische Nachwuchs auf und reiste zum Kampf um die bayerische Krone der Zahn-technik nach Regensburg. Keiner wusste genau, welche Aufgabenstellung ihn dort erwarten würde, nur die Themen Inlay, geschichtete Frontzahnkeramik-kronen und eine Implantat-arbeit waren bekannt. Die Auf-gabenstellung stellte für die

besten Jungtechniker Bayerns wie immer eine Herausforde-rung dar und lag deutlich über Gesellenprüfungsniveau. Genau richtig für die besten Jungtech-niker Bayerns. Entsprechend angespannt waren alle sieben Teilnehmer, als sie am 31. März 2017 im Zahnlabor der Städtischen Berufsschule II Regensburg ankamen. Bereits zum 11. Mal trafen sich die

besten Jungtechniker/-innen Bayerns zum alljährlichen Leistungs-vergleich. Schon dabei zu sein, ist eine Ehre, denn zum Leistungswettbewerb werden nur die besten Jungtech-niker aus den vier bayerischen Ausbildungsstandorten Mün-chen, Augsburg, Nürnberg und Regensburg eingeladen.

» Seite 2

Verlieren Sie nicht den Anschluss



- Individuelles Abutment inklusive 2 Schrauben
- Individualität trifft auf Präzision
- Sicherheit trifft auf Systemvielfalt

Einführungsangebot* **32,50 €**

Mehr erfahren unter:
05225 86319-0 | info@dentaldirekt.de

Made in Germany

* Angebot gilt einmalig pro Kunde. Alle Preise verstehen sich netto zzgl. MwSt. Preisänderungen und Liefermöglichkeiten vorbehalten. Das Angebot ist bis zum 31.07.2017 und nur in Deutschland gültig. Es gelten die allgemeinen Geschäftsbedingungen der Dental Direkt GmbH. Dental Direkt GmbH | Industriezentrum 106-108 | 32139 Spengle | Tel.: +49 5225 86319-0 | E-Mail: info@dentaldirekt.de | www.dentaldirekt.de

ANZEIGE

Ist es möglich ab
7,50 €
je Einheit zu fräsen?
Ja, testen Sie jetzt unseren
revolutionären Ansatz zur Fertigung von
Chrom Kobalt Sintermetall

Julia green setting
CrCo Sintermetall
für **120,-€***

*Dieses Sonderangebot ist auf einen Blank je Labor begrenzt.

Ganz bequem bestellen in unserem Onlineshop - juliagreensetting.de, oder bestellen Sie eine Fräseinheit zum Vorzugspreis von 7,50 Euro je Fräseinheit und Datensatz über die Hotline des Julia-Facility Fräszentrums.

Support CAM NEM: Tel. 03504 62999-32

juliagreensetting.de
Julia green setting Partner von Julia-Facility

Nachruf

Trauer um Gerd Haker, Zahntechnikermeister, Produktentwickler und model-tray®-Firmengründer.

Ein Leben im Zeichen der Zahntechnik. Schon in den 1950er- und 1960er-Jahren gab es für den ambitionierten Zahntechnikermeister Gerd Haker aus Hamburg nichts anderes. Das anfangs kleine Dentallabor wuchs in wenigen Jahren zu

zufriedenstellende Präzision in der Modellherstellung forderten den Perfektionisten heraus, sich über eine zeitsparende und doch präzise Alternative Gedanken zu machen. Die Entwicklung des model-tray®-Systems ließ den Tüftler Tag und Nacht nicht mehr los. Und der unermüdliche Einsatz führte schließlich zum erwünschten Ergebnis. Die optimal durchdachten model-tray®-Produkte fanden schnell dankbare Abnehmer in den Dentallaboren, sodass sich nach der Gründung der model-tray® GmbH im Jahre 1978 ein sehr erfolgreiches Unternehmen etablieren konnte. Seither wurde die Marke model-tray® stetig weiterentwickelt und zählt heute mit seinen aufeinander abgestimmten Produkten in über 50 Ländern weltweit zu einer der beliebtesten Modellherstellungsmethoden im Dentallabor. Mit Akribie und Leidenschaft hat Gerd Haker die Zahntechnik aus der Praxis für die Praxis bereichert. Als eigenständiges und unabhängiges Familienunternehmen in der zweiten und dritten Generation werden bei model-tray®



sein Geist und seine Passion auch in Zukunft weiterleben. Gerd Haker verstarb am 30.03.2017 im Alter von 85 Jahren. **ZT**

Quelle: model-tray® GmbH

ZT Adresse

model-tray GmbH für rationellen Dental-Bedarf
Julius-Vosseler-Straße 42
22527 Hamburg
Tel.: 040 3990366-0
Fax: 040 3990366-22
info@model-tray.de
www.model-tray.de

ZT Fortsetzung von Seite 1 – Regensburger Förderpreis 2017

Ungefähr 220 Auszubildende im Zahntechniker-Handwerk legten 2016 die Gesellenprüfung ab, und die acht besten davon werden nach Regensburg zu einem Leistungswettbewerb eingeladen. Der Schulleiter der Berufsschule II, OStD Anton Nenning, eröffnete den Wettbewerb. Nach vielen Stunden harter Arbeit wurde der Tag von einem gemeinsamen Abendessen und einer Altstadtführung inklusive Schauspiel abgerundet. Am nächsten Tag ging es im städtischen Zahnlabor der Berufsschule II wieder an die Arbeit. Weil alle Teilnehmer innerhalb der beiden Tage eine Klasseleistung erbringen, freute es die Veranstalter, die beiden Lehrer der Städt. Berufsschule II, FL und ZTM Robert Malik und Studiendirektor Alfons Koller, dass keiner mit leeren Händen nach Hause fahren muss. Jeder bekommt als Belohnung für zwei harte Arbeitstage einen Arbeitskurs, Teilnehmerurkunde und ein exklusives, zahntechnisches Buchgeschenk, um sich auf der Heimfahrt die Zeit vertreiben zu können. Ermöglicht wird dies durch zahlreiche Sponsoren des Regensburger Förderpreises, die diese Kurse und auch Geldpreise zur Verfügung stellen.

bekam einen Frontzahn-Keramikkurs mit Paul Fichter inkl. Übernachtung von der Firma Kulzer. Alle anderen Teilnehmer erhielten Kurse und Kursgutscheine der Firmen BEGO, VITA, picodent, Dentaurum, Amann Girschbach, Straumann und Candulor. Ermöglicht wurde dies durch zahlreiche Sponsoren des Regensburger Förderpreises, die diese Kurse und auch Geldpreise zur Verfügung stellten. Andere Sponsoren unterstützten den Regensburger Förderpreis mit Materialspenden und ermöglichten so das Arbeiten mit hochwertigsten Materialien.

Die Platzierungen des Regensburger Förderpreises 2017

1. Platz an Marina Knöchel aus Feucht, Berufsschule Nürnberg (Labor Schmelz & Vatter – Zahntechnische Labor GmbH)
 2. Platz an Nora Amthor aus Heidenheim, Berufsschule Augsburg (Labor Weishaupt Zahntechnik, Günzburg)
 2. Platz an Vanessa Grüner aus Kohlberg (Weiden), Berufsschule Regensburg (Labor Giesa Dental-Technik, Weiden)
- Da zwischen der Zweit- und Drittplatzierten nur minimale Unterschiede erkennbar waren, ent-

ANZEIGE

Gold Ankauf/Verkauf
Tagesaktueller Kurs für Ihr Altgold:
www.Scheideanstalt.de
Barren, Münzen, CombiBars, u.v.m.:
www.Edelmetall-Handel.de
Besuche bitte im Voraus anmelden!
Telefon 0 72 42-55 77

ESG Edelmetall-Service GmbH & Co. KG
Gewerbering 29 b · 76287 Rheinstetten

einem angesehenen Qualitätslabor mit über 30 Mitarbeitern. Als Ausbilder begleitete er oft streng, aber immer fair zahlreiche Jungtechniker bei ihrem Berufsstart. Darüber hinaus war er viele Jahre im Hamburger Prüfungsausschuss für Zahntechnik tätig. Der bis dahin übliche, hohe Zeitaufwand und die häufig nicht



Fachlehrer und Zahntechnikermeister Robert Malik (1.v.l.), Schulleiter Oberstudiendirektor Anton Nenning (2.v.l.), Studiendirektor Alfons Koller (1.v.r.), Roland Birner vom Förderverein Zahntechnik e.V. (Hauptsponsor der Veranstaltung, 2.v.r.) und die sieben Teilnehmer aus Bayern.

Neben diesen Arbeitskursen bekommt der Erstplatzierte einen mittlerweile begehrten Pokal, und für die drei Erstplatzierten stehen Geldpreise in Höhe von 700 Euro zur Verfügung. Die Auswertung der Arbeiten erfolgte sofort im Anschluss noch am Samstag. ZTM Renate Weiß, BS München, sowie ZTM Norbert Schaffert, BS Nürnberg, und ZTM Robert Malik, BS Regensburg, hatten es nicht leicht, denn alle Arbeiten zeigten erstklassiges Niveau. Frau Weiß und Herrn Schaffert vielen herzlichen Dank für das alljährlich wiederkehrende Engagement und die Reisen nach Regensburg. Die Siegerin des zahntechnischen Leistungswettbewerbs

schied man sich, zwei zweite Plätze zu vergeben, die den Leistungen der Teilnehmerinnen gerechter wurden. Wie in jedem Jahr ließen es sich die beiden Veranstalter nicht nehmen und fuhren persönlich nach Nürnberg in das Labor Schmelz & Vatter, um der Siegerin des Regensburger Förderpreises die frohe Nachricht über den Gewinn des Leistungswettbewerbs mitzuteilen. Herr Vatter hatte einstweilen eine kleine Feier organisiert, und so wurde im Labor auf den Gewinn des Regensburger Förderpreises 2017 angestoßen. **ZT**

Quelle: Städtische Berufsschule II Regensburg

ZT ZAHNTECHNIK ZEITUNG

IMPRESSUM

Verlag
OEMUS MEDIA AG
Holbeinstr. 29
04229 Leipzig
Tel.: 0341 48474-0
Fax: 0341 48474-290
kontakt@oemus-media.de

Redaktionsleitung
Georg Isbaner (gi)
Tel.: 0341 48474-123
g.isbaner@oemus-media.de

Redaktion
Carolin Gersin (cg)
Tel.: 0341 48474-129
c.gersin@oemus-media.de

Projektleitung
Stefan Reichardt (verantwortlich)
Tel.: 0341 48474-222
reichardt@oemus-media.de

Produktionsleitung
Gernot Meyer
Tel.: 0341 48474-520
meyer@oemus-media.de

Anzeigen
Marius Mezger (Anzeigendisposition/-verwaltung)
Tel.: 0341 48474-127
Fax: 0341 48474-190
m.mezger@oemus-media.de

Abonnement
Andreas Grasse (Aboverwaltung)
Tel.: 0341 48474-201
grasse@oemus-media.de

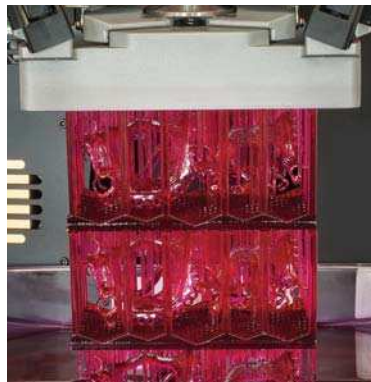
Herstellung
Max Böhme (Layout, Satz)
Tel.: 0341 48474-118
m.boehme@oemus-media.de

Druck
Dierichs Druck+Media GmbH & Co. KG
Frankfurter Straße 168
34121 Kassel

Die ZT Zahntechnik Zeitung erscheint regelmäßig als Monatszeitung. Bezugspreis: Einzelheft 3,50 € ab Verlag zzgl. gesetzl. MwSt. und Versandkosten. Jahresabonnement im Inland: 55,- € ab Verlag inkl. gesetzl. MwSt. und Versandkosten. Abo-Hotline: 0341 48474-0. Die Beiträge in der „Zahntechnik Zeitung“ sind urheberrechtlich geschützt. Nachdruck, auch auszugsweise, nur nach schriftlicher Genehmigung des Verlages. Für die Richtigkeit und Vollständigkeit von Verbands-, Unternehmens-, Markt- und Produktinformationen kann keine Gewähr oder Haftung übernommen werden. Alle Rechte, insbesondere das Recht der Vervielfältigung (gleich welcher Art) sowie das Recht der Übersetzung in Fremdsprachen – für alle veröffentlichten Beiträge – vorbehalten. Bei allen redaktionellen Einsendungen wird das Einverständnis zur Veröffentlichung vorausgesetzt, sofern kein anders lautender Vermerk vorliegt. Mit Einsendung des Manuskriptes gehen das Recht zur Veröffentlichung als auch die Rechte zur Übersetzung, zur Vergabe von Nachdruckrechten in deutscher oder fremder Sprache, zur elektronischen Speicherung in Datenbanken, zur Herstellung von Sonderdrucken und Fotokopien an den Verlag über. Für unverlangt eingesandte Manuskripte, Bücher und Bildmaterial übernimmt die Redaktion keine Haftung. Es gelten die AGB und die Autorenrichtlinien. Gerichtsstand ist Leipzig.



new
way
dental
technology



Beständigkeit
Innovation
Kundennähe

Dankeschön für Ihre Bestellungen!

lebenslanger Support

sekundenschnelles Alignment der Bauplatzform

beheizter Bauraum

hoher UV Schutz

automatische Abschaltung



direktes WiFi

schneller Materialwechsel

iSAS Technologie

integrierter Lichtsensor

HD BEAMER

Hochleistungs UV LED 385 nm

Touch Screen

Composer Software



Die Live-Demos haben es bewiesen, unser Vorsprung hat seine Gründe:

Herausragende Gerätetechnik

Die Technologie der Asiga® Drucksysteme ist gereift und konzipiert für den sofortigen Einsatz in Ihrer professionellen Produktionsumgebung.

Materialkompetenz

Maximale Prozesssicherheit durch die eigene Entwicklung und Herstellung des innovativen und wirtschaftlichen Sortiments an generativen Harzen, die optimal auf die Asiga® Premiumdrucker abgestimmt sind.

Erfahrung

dentona hat die jahrelange Erfahrung in der Installation von 3D Drucksystemen und einen kompetenten Support aufgebaut. Das zahntechnische Applikations Know-How ist eine wertvolle Hilfe für jeden Anwender.

Überzeugen auch Sie sich und besuchen Sie unsere Infoveranstaltungen und Workshops in Dortmund.

ZT Fortsetzung von Seite 1 – 95 neue Fachkräfte

Ebenso gratulierte Angelika Brodale, Vorsitzende des Fördervereins der Albrecht-Dürer-Schule, den Jungesellinnen und -gesellen; die Jahresbesten in der Theorie wurden von ihr speziell mit Buchpräsenten geehrt. Rund 275 Gäste, erfolgreiche Prüfungsteilnehmer/-innen, Familienangehörige, Freunde, Ausbilder und Lehrer folgten der Einladung der ZID zum wahrlich feierlichen Abschluss der Ausbildungszeit in einem festlichen Rahmen.

„Wie sehen die Zukunftschancen als Zahntechniker/-in aus?“ Obermeister Dominik Kruchen stellte in seiner Festrede zwei völlig unterschiedliche Zukunftsszenarien vor. Er sieht dabei den technologischen Wandel, aber auch die demografische Entwicklung der Selbstständigen im Zahntechniker-Handwerk als äußerst positiv für die frisch gebackenen Fachkräfte und spricht ihnen Mut zu. „Zahlreiche Labore, die in den 80er-Boom-Jahren gegründet wurden, werden in den nächsten fünf Jahren keinen

Nachfolger finden und vielleicht einfach geschlossen. Das bringt neue Chancen für junge Kolleginnen und Kollegen mit Unternehmer-Gen.“

Er ist überzeugt, dass die Jungesellen/-innen mit großartigem Können erfolgreich im Zahntechniker-Handwerk sein können. „Den ersten Schritt besser zu sein, haben Sie mit Ihrer Ausbildung gemacht; nun gilt es weiter nach vorn zu gehen, z.B. zum Meister seines Fachs mit entsprechendem Lehrgang oder mit individuellen Fortbildungskursen zu werden.“ Neue Impulse für den technologischen Wandel im Zahntechniker-Handwerk konnten auf der IDS bestaunt werden: „Wenn ein echter Nutzen entsteht, wird Technologie auch zum Freund des Zahntechnikers.“

„Da muss sich jeder seine Nische suchen, das individuelle Know-how bleibt nicht nur wichtig, es wird zum entscheidenden Merkmal, zum bestimmenden Faktor.“ Auch Gesetzgeber und Berufsverbände, wie die Innungen, müssen ihre Maßstäbe ständig neu justieren und sich für das Zahntechniker-Handwerk einsetzen; so gibt es zahl-

reiche Beispiele für erfolgreiche Innungsarbeit, wie z.B. die jährlichen Preisverhandlungen mit den Krankenkassen, zahlreiche erfolgreich geführte Prozesse gegen unlautere Mitbewerber und vieles mehr. Besonders hebt Kruchen den Bericht der Enquetekommission des NRW-Landtages hervor und zeigt damit auf, wie wichtig der Kontakt zur Politik ist. Lehrlingswart Reinhold Haß übergab bei dieser Feier den Jahresbesten im Zahntechniker-Handwerk Kursgutscheine, gestiftet von der Dentalindustrie, der IKK classic und der ZID für Fortbildungen.

Die Jahresbesten 2016/2017

1. Rebecca Theisen – Dental-labor Peter Theisen, Kaarst
2. Jens Coenen – Dentallabor Hartmut Pünchera GmbH, Duisburg
3. Denise Glavic – Imex Dental und Technik GmbH, Essen

Quelle: Zahntechniker-Innung für den Regierungsbezirk Düsseldorf

Lehrgangplatz gewonnen

Kompetenzzentrum Digitale Zahntechnik fragt Anforderungen an digitale Ausbildung ab.

Im Zuge des Projektes „Dental Digital³“ beschäftigt sich das Team des Kompetenzzentrums Digitale Zahntechnik mit Fragen der Digitalisierung in der Ausbil-

techniker-Innungen sowie Vertretern von Berufsschulen vorstellen und diskutieren. Dann heißt es, im Einklang mit den dualen Partnern der Erstausbil-

ANZEIGE

AUGEN AUF BEIM GOLDVERKAUF!

Exklusiv Gold

- Wenn auch Sie mehr erwarten -

Vertrauen ist gut! Dabei sein ist wertvoller!

(Seien Sie live beim Schmelzen Ihrer Altgoldposition dabei)

Seit über 30 Jahren der Exklusiv-Partner an Ihrer Seite!

Hanns-Hoerbiger-Str.11 • 29664 Walsrode • www.exklusivgold.de • Tel: 05161 - 98 58 0

dung. Unter anderem stehen folgende Themen im Fokus: Was erwarten Betriebe von künftigen Zahntechnikern in Bezug auf digitale Techniken? Wie viel digitales Wissen ist notwendig? In welchem Umfang soll es in die Erstausbildung einfließen?

Mit einer Umfrage, die während der IDS in Köln sowie über ein Onlineportal durchgeführt wurde, fragte das Kompetenzzentrum die Meinung von selbstständigen und angestellten Meistern, Gesellen, Auszubildenden, Lehrern und Ausbildern überbetrieblicher Bildungsstätten des Zahntechniker-Handwerks zu diesen digitalen Zukunftsthemen ab.

Als Anreiz für die Teilnahme wurde ein Lehrgangplatz zur „CAD-/CAM-/CNC-Fachkraft Digitale Zahntechnik“ verlost. Der Gewinner dieses Preises steht nun fest. Der Präsident der Handwerkskammer Freiburg, Johannes Ullrich, zog am 26. April Andreas Haas aus der Lostrommel. Der angestellte Geselle eines Labors in der Nähe von Stuttgart nutzt die Gunst der Stunde und startet den Kurs noch in diesem Jahr.

Die Umfrageergebnisse wird das Kompetenzzentrum Digitale Zahntechnik der (regionalen) Zahntechniker-Innung Baden und dem Verband Deutscher Zahn-

technik neue Ideen und Konzepte zu entwickeln, um Inhalte überbetrieblicher Lehrgänge bedarfsorientiert zu „digitalisieren“. Ziel von „Dental Digital³“ ist es, neben einer soliden handwerklichen Fachausbildung die digitalen Technologien so früh wie möglich und so intensiv wie notwendig zu integrieren – nach dem Motto: Handwerkliche Wurzeln. Digitale Krönung.

Mit dem Projekt „Dental Digital³“ nimmt das Kompetenzzentrum Digitale Zahntechnik seit Oktober 2016 am Sonderprogramm des Bundesministeriums für Bildung und Forschung und des Bundesinstituts für Berufsbildung „Digitalisierung überbetrieblicher Bildungsstätten“ teil und genießt eine Förderung von 90 Prozent der anfallenden Projektkosten. Mit 10 Prozent Eigenanteil investiert die Handwerkskammer Freiburg deutlich in die digitale Zukunft.

Der nächste Meistervorbereitungskurs „Meister C+“ mit integrierter „CAD-/CAM-/CNC-Fachkraft Digitale Zahntechnik“ startet am 21. August 2017 im Bildungszentrum für Zahntechnik Freiburg. **ZT**

Quelle: Gewerbeakademie Freiburg

ZT Fortsetzung von Seite 1 – Aufwertung nichtärztlicher Gesundheitsberufe

sierten und qualifizierten Meisterlabor zu überlassen und nicht im Praxislabor anzufertigen. Damit würde auch die wettbewerbsverzerrende Selbstbeauftragung des Zahnarztes im Sinne des Patientenschutzes verhindert.

Die Zahntechnikermeister könnten mit ihrer Qualifizierung einen weitergehenden wichtigen Beitrag zur Zahngesundheit einer älter werdenden Gesellschaft auch in der Fläche, in Pflegeheimen und altengerechten Wohngemeinschaften bei der Kontrolle und Pflege herausnehmbaren Zahnersatzes leisten. Zudem könnten – nach entsprechender Qualifizierung – Zahntechnikermeister die auch

heute schon in vielen Zahnarztpraxen geübte Unterstützung des Zahnarztes am Stuhl, dann legitimiert und mit einer leistungsgerechten Vergütung versehen, erbringen.

Das hohe Niveau zahntechnischer Leistungen und Produkte wird allein von den Zahntechnikermeistern mit der Ausbildung qualifizierter Zahntechniker gefördert und sichergestellt. Was liegt also näher, als die hier vorhandenen Potenziale für die zukünftige Versorgung in der Fläche stärker durch Delegation und Substitution zu nutzen?

Der AVZ begrüßt daher die CDU-Initiative zu mehr Delegation und Substitution medizinischer Leistungen. **ZT**

Quelle: AVZ – Arbeitgeberverband Zahntechnik e.V.

ANZEIGE



Hedent Dampfstrahlgeräte für jeden Einsatz das Richtige!

Hedent bietet ein volles Programm an Dampfstrahlgeräten, die in verschiedenen Industriebereichen ihre Anwendung finden. Durch die mitgelieferte Wandhalterung haben die kompakten Geräte wenig Platzbedarf. Alle Geräte werden aus hochwertigem Edelstahl und qualitativ anspruchsvollen Aggregaten und Bausteinen gefertigt. Die Düse am Handstück ist bei allen Geräten auswechselbar. So kann die Stärke des Dampfstrahls auf den Arbeitsbereich abgestimmt werden. Die Geräte besitzen hohe Sicherheitsstandards und sind durch drei verschiedene Sicherheitssysteme abgesichert. Das Ergebnis – zuverlässige, wartungsfreundliche Geräte mit hoher Lebensdauer!



Hedent Inkosteam Economy
Ein kompaktes Gerät für täglichen Einsatz im kleineren Labor und im Praxislabor. Das Kesselvolumen ist auf den Bedarf eines kleinen Labors ausgelegt. Das Gerät muss manuell gefüllt werden. Die Füllmenge wird durch Kontrollleuchten angezeigt.



Inkosteam (Standard)
Leistungsstarkes Hochdruckdampfstrahlgerät für den täglichen Einsatz in Praxis und Labor, wo hartnäckiger Schmutz auf kleinstem Raum zu entfernen ist.



Inkosteam II mit zwei Dampfstufen. Normaldampf und Nassdampf mit hoher Spülwirkung erfüllt höchste Ansprüche an ein Dampfstrahlgerät.

Hedent GmbH
Obere Zeil 6 – 8
D-61440 Oberursel/Taunus
Germany
Telefon 06171-52036
Telefax 06171-52090
info@hedent.de
www.hedent.de



Hedent Inkoquell 6 ist ein Wasser-aufbereitungsgerät zur Versorgung von Dampfstrahlgeräten mit kalkfreiem Wasser bei automatischer Kesselfüllung.



Dampfdüsen 1 mm, 2 mm und 3 mm zusätzlich erhältlich.

Weitere Produkte und Informationen finden Sie auf unserer Homepage!



Lucitone® HIPA
Hochleistungs-Kaltpolymerisat

Prothesenkunststoff neu definiert

Lucitone HIPA ist das erste Kaltpolymerisat, das die DIN EN ISO Norm hinsichtlich erhöhter Schlagzähigkeit übertrifft. Es hat damit eine um 200 % höhere Festigkeit als herkömmliche Kaltpolymerisate und verfügt über herausragende Form- und Farbstabilität*.

Die gesteigerte Festigkeit senkt das Bruchrisiko und spart somit Zeit und Kosten durch weniger Neuanfertigungen und Reparaturen.

dentsplysirona.de

*Basierend auf Tests von Dentsply Sirona.